

Internationale Fachtagung:

Fichtes *Geschlossener Handelsstaat* – Über Ort und Ortlosigkeit der Ökonomie im transzendentalen System

Die Internationale Fachtagung widmet sich am Ende des Fichtejahres 2014 dem wichtigsten Beitrag zu einer „philosophischen Ökonomie“, die der Philosoph Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) unter dem Titel *Der geschlossene Handelsstaat* im Jahr 1800 veröffentlichte.

Diese Schrift Fichtes wurde von den Zeitgenossen (bis auf wenige Ausnahmen) nahezu vollständig ignoriert oder mißverstanden, aber auch in der erst um 1900 einsetzenden Rezeption wurde der Text lange Zeit primär in der Perspektive eines Fichteschen „Sozialismus“ (Marianne Weber) bzw. einer „Theorie der Planwirtschaft“ (Hans Hirsch) wahrgenommen, ja als eine der Grundlegungsschriften – vielleicht wider Willen – des modernen Totalitarismus (Johann Braun) identifiziert.

Diese in der philosophischen Forschung deutlich vernachlässigte bzw. zumeist allenfalls unter ideologischen Vorzeichen gelesene Schrift soll auf der Tagung in historischer wie systematischer Hinsicht neu erschlossen und auf ihre Tragweite hin geprüft werden.

Dabei soll die Schrift zugleich in eine größere wirtschaftsphilosophische Perspektive gestellt werden, die nicht alleine eine wirtschaftsethische ist: Fichte kann als Vertreter einer rechts- und kulturphilosophisch ansetzenden „politischen Ökonomie“ gelesen werden, die gerade nicht nach schlichter Maßgabe der Moral verfährt, sondern von Freiheitsinstitutionen her denkt. Zugleich stellt die Schrift die Frage nach dem „Ort“ oder auch der „Ortlosigkeit“ der Ökonomie für ein Denken, das als transzendentalphilosophisches im Bereich des Apriorischen verankert ist.

Schließlich soll die teilweise noch immer verborgene Aktualität des Textes exemplarisch aufgezeigt werden, so etwa an Hand des Zusammenhangs von Freiheit und Eigentum, an Hand der von Fichte besonders herausgestellten Problematik der politischen Dimension des Geldes oder auch im Blick auf das Problem transnationaler Märkte.

Tagungsort:

Regionalzentrum Berlin der FernUniversität in Hagen

SpreePalais am Dom
St. Wolfgang-Straße
10178 Berlin
„Quartier I“ im Gebäude „Dom Aquarée“
Telefon: +49 30 2123 0918
Fax: +49 30 2123 0993
E-Mail: regionalzentrum.berlin@fernuni-hagen.de



Internet: <http://www.fernuni-hagen.de/berlin/adresse.shtml>

Anmeldung:

**FernUniversität in Hagen,
Kultur- und Sozialwissenschaften,
Lehrgebiet Philosophie II,
Prof. Dr. Thomas S. Hoffmann,
58084 Hagen**

Telefon: +49 / (0)2331 / 987-4636
Fax: +49 / (0)2331 / 987-2096
E-Mail: Denise.Korte@fernuni-hagen.de

In beschränktem Umfang können einige Interessierte zur Teilnahme an der gesamten Tagung zugelassen werden. Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten jedoch um eine Anmeldung mit Motivationsschreiben an die o.g. Adresse.



Johann Gottlieb Fichte

**Fichtes *Geschlossener Handelsstaat* –
Über Ort und Ortlosigkeit der Ökonomie
im transzendentalen System**

Berlin, 28. bis 30. November 2014

Fichtes *Geschlossener Handelsstaat* – Über Ort und Ortlosigkeit der Ökonomie im transzendentalen System

Programm

Freitag, 28. November 2014

14.00 – 14.15 Uhr Begrüßung durch den Veranstalter

I. Sektion – Zur Stellung der Ökonomie in Fichtes Gesamtwerk

14.15 – 15.00 Uhr

Jacinto Rivera de Rosales, Madrid (Spanien)

Der *Geschlossene Handelsstaat* im Kontext der praktischen Philosophie Fichtes

15.00 – 15.20 Uhr Diskussion

15.20 – 15.35 Uhr Pause

15.35 – 16.20 Uhr

Benno Zabel, Leipzig

Ökonomie und Recht in Fichtes *Geschlossenem Handelsstaat*

16.20 – 16.40 Uhr Diskussion

16.40 – 16.55 Uhr Pause

16.55 – 17.40 Uhr

Jürgen Stahl, Leipzig

Erfahrungen und Theorien wirtschaftlichen Handelns um 1800 in Deutschland oder die Abwesenheit ‚marktwirtschaftlicher‘ Begrifflichkeit

17.40 – 18.00 Uhr Diskussion

Öffentlicher Abendvortrag im „Quartier I“ im Gebäude „Dom Aquarée“

18.30 – 19.15 Uhr

Douglas Moggach, Ottawa (Kanada) / Sydney (Australien)

Was heißt es, heute ein Idealist zu sein? Fichte über Freiheit und Geschichte

Samstag, 29. November 2014

II. Sektion – Systematische Erschließung des *Geschlossenen Handelsstaats*

9.00 – 09.45 Uhr

Marco Ivaldo, Neapel (Italien)

Ideen zu einer spekulativen Politik. Aus der Einleitung und dem Ersten Buch (Philosophie) des Fichteschen *Geschlossenen Handelsstaates*

09.45 – 10.05 Uhr Diskussion

10.05 – 10.20 Uhr Pause

10.20 – 11.05 Uhr

Klaus Honrath, Hagen

Das „Zweite Buch: Zeitgeschichte“ des *Geschlossenen Handelsstaats*

11.05 – 11.25 Uhr Diskussion

11.25 – 11.40 Uhr Pause

11.40 – 12.25 Uhr

Günter Zöller, München

Das „Dritte Buch: Politik“ des *Geschlossenen Handelsstaats*

12.25 – 12.45 Uhr Diskussion

12.45 – 14.15 Uhr Mittagspause

III. Sektion – Die Rezeptionsgeschichte des *Geschlossenen Handelsstaats*

14.15 – 15.00 Uhr:

Douglas Moggach, Ottawa (Kanada) / Sydney (Australien)

Wolff, Fichte, and the Grounds and Limits of State Action

15.00 – 15.20 Uhr Diskussion

15.20 – 15.35 Uhr Pause

15.35 – 16.20 Uhr

Sven Ellmers, Oldenburg

Zur Rezeption und Kritik des *Geschlossenen Handelsstaates*

16.20 – 16.40 Uhr Diskussion

16.40 – 16.55 Uhr Pause

16.55 – 17.40 Uhr:

Bryan Planhof, Hagen

Der undemokratische Handelsstaat?

17.40 – 18.00 Uhr Diskussion

18.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 30. November 2014

IV. Sektion – Zur Aktualität der Fichteschen Ökonomik

9.00 – 09.45 Uhr

Gerhard Luf, Wien (Österreich)

Der *Geschlossene Handelsstaat* im Kontext der aktuellen Rechtsphilosophie

09.45 – 10.05 Uhr Diskussion

10.05 – 10.20 Uhr Pause

10.20 – 11.05 Uhr

David James, Warwick (Großbritannien)

Der *Geschlossene Handelsstaat* als Theorie der distributiven Gerechtigkeit

11.05 – 11.25 Uhr Diskussion

11.25 – 11.40 Uhr Pause

Abschlußvortrag

11.40 – 12.25 Uhr

Thomas Sören Hoffmann, Hagen

Wirtschaft als System? Fichtes Kritik an einem neuzeitlichen Dogma

12.25 – 12.45 Uhr Diskussion

12.45 – 13.15 Uhr

Abschlußdiskussion und Verabschiedung der Teilnehmer

13.30 Uhr Mittagessen